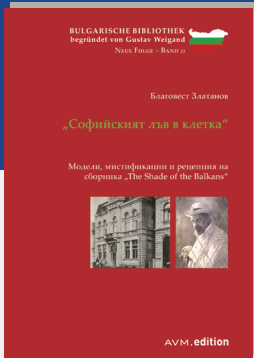


## „Der Sofioter Löwe im Käfig“



**Bulgarische Bibliothek begründet  
von Gustav Weigand, Band 23**

**Modelle, literarische Mys-  
tifikationen und Rezeption  
des Sammelbandes „The  
Shade of the Balkans“**

Anfang Oktober 1904, erschien im berühmten Londoner Verlag „David Nutt“, eine Sammlung von hundertundein Volksliedern und hundertundein Sprichwörtern unter dem Titel „The Shade of the Balkans“. Neben Volksliedern und Sprichwörtern beinhaltet der Band ein Vorwort von Henry Baerlein (der sich damals unter dem Namen Henry Bernard präsentierte), die kulturologische und folkloristische Studie „The Folk-songs of the Bulgars“ von Penco Slavejkov, die geschichtsanthropologische Studie „The Origin and Language of the Primitive Bulgars“ von Emile Joseph Dillon sowie einen Anhang mit detaillierten Notizen und Erklärungen zu den Volksdichtungen.

„The Shade of the Balkans“ ist bis heute eine der wenigen Anthologien bulgarischer Volkslieder und Sprichwörter in englischer Übersetzung und mit Abstand die umfangreichste und repräsentativste unter ihnen. Sie stellt einen Meilenstein in der Präsentation bulgarischer Folklore und bulgarischer Literatur- und Kultur-

**ISBN 978-3-95477-111-0**

- 2020
- 558 Seiten
- Softcover, 14,8x21 cm
- 52,00 Euro (D)



geschichte gegenüber internationalen wissenschaftlichen Kreisen und gegenüber einem internationalen Lesepublikum dar. Davon zeugt auch die Tatsache, dass keine andere bulgarische Anthologie in fremdsprachiger Übersetzung davor oder danach eine solch intensive Rezeption im Ausland erfahren hat.

Die vorliegende Untersuchung setzt sich zum Ziel, die eklatante Lücke in der Forschung zur bulgarischen Folklore und zu ihren kulturpolitischen und historischen Kontexten zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu schließen. Sie deckt das Rätsel und die Ungereimtheiten, welche die Entstehung der Anthologie „The Shade of the Balkans“ seit ihrer Publikation umgeben, auf und arbeitet sowohl ihre inhaltlichen und konzeptuellen Aspekte als auch ihre anfängliche Rezeption umfassend auf.

In Band 23 der „Bulgarischen Bibliothek“ werden zunächst die Parallelen zwischen „The Shade of the Balkans“ und denjenigen Anthologien von Volksdichtungen aufgedeckt und analysiert, die Slavejkov als Vorbild und Modell dienten. Besondere Bedeutung kommt dabei Herders „Volkslieder“ (1778/1779) zu. In drei weiteren Kapiteln werden Baerleins Vorwort sowie die Abhandlungen von Slavejkov und Dillon aus der Perspektive der damals aktuellen geopolitischen und wissenschaftlichen Kontexte analysiert und ihre zahlreichen konzeptionellen und intertextuellen Bezüge auf kulturwissenschaftliche und literarische Texte erörtert. Das letzte Kapitel des zweiten Bandes und damit der gesamten Untersuchung geht erstmals auf die unerwartet intensive anfängliche Rezeption der Anthologie in den wissenschaftlichen und kulturellen Kreisen in Großbritannien, Deutschland und Italien ein und stellt deren Ursachen dar.

